Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 52

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uerschiedenes.

Bum Direktor des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit mählte der Bundesrat an Stelle des zuruckgetretenen Direktors Pfister den Bieler Fürsprech Banl Renggli.

Diplomarbeiten vom Technitum Winterthur. Im Technitum in Winterthur find die Diplomarbeiten der Schulen für Maschinenbau, Elektrotechnist, Tiefbau und Hochbau, sowie die erstellten Modelle der Schule für Bautechniker am 28. und 29. März ausgestellt.

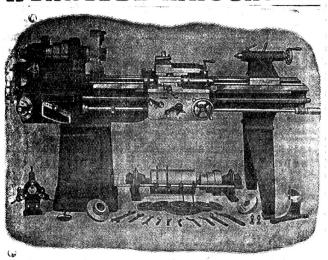
Als Auftakt zum Ban des Egelwerkes, das nach Budget zirka 62 Millionen Franken koften wird, wird in diesen Tagen mit der Erstellung des Materialtransport. Geleises vom Bahnhof Pfäffikon nach Altendorf begonnen. Bon Pfäffikon aus führt das Geleise dis zur Sägeret im Lidwil (als Teil der spätern Doppelspur Pfäffikon—Biegelbrücke). Hier zweigt es vom Bundesbahn Trasse ab, nach dem "Schloß" bei Altendorf, dem Standort der künftigen Zentrale des Exelwerkes. Bis Ende Juni soll dieses Verbindungsgeleise erstellt sein.

Richner & Cie., Aarau, Fabrifation und Handel in Baumaterialien, Spezialgeschäft für Wand- und Bodenbeläge, haben am 1. März 1931 in Zürich ein Zweiggeschäft eröffnet.

Die Firma Gebrüder Lind, Maschinensabrit und Gisengießerei Oberkrch (Baden), hat, wie uns mitgeteilt wird, die jett in Laudation sich besindliche Framag Franksutter Maschinensabrik G. m. b. D. ausgekaust und sührt solche unter der Firma Framag G. m. b. D. Oberkirch (Baden) unverändert weiter. Gebr. Lind hat die Framag sibernommen, um ihre Fabrikationsbasis zu verbreitern. Dadurch, daß das gesamte Programm der Framag weitergeführt wird, ist auch den Bestiern von Framag Maschinen Gelegenheit geboten, Ersatzeile und Reparaturen von der Firma Framag Oberkirch weiterbeziehen zu können.

Die Cirine-Werle Böhme & Lorenz, Chemnig, Eger, Salzburg, haben (im Selbstoerlag) eine Broschüre hers ausgegeben, bie die Eigenschaften und Borzüge ihres neuen Malbindemittels "Cirinomatt" zum Gegenstand haben. Estift dabei von Interesse, zu erfahren, daß mit biesem

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss .: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

Werkftoff Anftriche erzielt werden, die micht wie ider fibliche Olfarbenanstrich den bekannten fatalen Glanz bei sitzen, wie er besonders für Innenräume undiskutabelist, sondern völlig matt stad und nach Belteben auch seinen glänzend erhalten werden können. Diese Anstriche sind außerdem abwaschbar und was besonders für Kranten häuser wichtig sein dürfte, auch desinsiztersähig. Duallitätsmäßig steht dieser Anstrich auf demselben Niveau, wie der dreimalige Olfarbenanstrich, verdient aber nach den bisherigen Ersahrungen im Außenanstrich in gewissen Bunkten sogar den Borzug. Kir empfehlen unsern Lesern, sich mit diesem Werkftoff näher zu befassen.

21. G. der Gifen- und Stahlwerte vorm. G. Fifder. Schaffhausen. Das Geschäftjahr 1930 brachte bem Un. teinehmen neuerdings einen vergrößerten Fabritations, beitrag: 14 Mill. Fr. (i. B. 1384), wenn auch bie Ctel. gerung nicht dasfelbe Dag erreicht, wie in den beiden Bor. jahren. — Bum allgemeinen Gefchaftsgang fcreibt ber Bericht: "Der größere Teil bes Berichtsjahres brachte ben Fabriten einen angemeffenen Beschäftigungs. ftand. Der spatere Rudgang ber Auftrage bewegte fic nach dem Verlauf der allgemeinen Ronjunkturkurve. Eine Beranderung bes Inlands. und Auslandsgefchaftes bar. über hinaus ift nicht festzustellen. Die Tempergugartitel für die Inftallationsarbeiten, die befonderen Ronftrut tionen der Stahlgießereien haben ihre hohe technische und tommerzielle Stellung gewahrt. Die Entwidlang ber Abteilung Dafchinenfabrit Raufchenbach ift nicht aufgehalten worden; ihre Spezialitäten Gießereiformmaschinen und Gießereieinrichtungen aller Art erzielten weitere Fortschritte."

Rurs für autogene Metallbearbeitung in Luzern. (Mitget.) Die Sauerstoff und Basserstoffwerte A. S. Luzern veranstalten in Berbindung mit der Kunst gewerbeschule Luzern und unter Leitung der Direttion des Schweizer. Azeiplenvereins (Herr Bros. S. Reel und Herri. B. Ing. Möthlin) vom 27. April dis 1. Mai 1931 in den Localen der Kunstigewerbeschule Luzern, Mößligassell, einen fünstägigen Kunssür autogene Metallbearbeitung. — Kursgeld 35. Fr. Am Schlusse des Kurses dietet sich Gelegenheit zu einer Extusion in die Sauerstoff und Wasserheitswerte A. Luzern. Aussührliche Kursprogramme können von den Kursoer, anstaltern bezogen werden.

Literatur.

Bur Berufswahl. In der heutigen Zeit, wo das Erwerdeleben große Schwierigkeiten bietet, ist auch die eichtige Berufswahl von befonderer Bedeutung und verdient doppelte Beachtung, weshalb Schul- und Waisendehörden, Lehrer und Erzieher gewiß ein um so größeres Bedürsnis empfinden, den aus der Schule ins Erwerdsleben übertretenden Knaben und ihren Eltern eine Wegleitung bieten zu können. An solchen dickleibigen Büchern streilich kein Mangel; aber nicht ziedermann kann ste seichaffen, nicht alle sind empfehlenswert. Eine Schrift, die in knapper Form die für zede gewerbliche Berüfsatl wichtigen Anforderungen und Erwerdsmöglichkeiten richtig ingibt und unsere einheimischen Verhältnisse berücksichtigt. dürfte daher gewiß Erziehern und Familienvätern wills sommen sein.

Einer Anregung von Erziehern Folge leiftend, hat die Rommission für Lehrlingswesen des Schweizerischen Fewerbenerbandes unter Mitwirkung ersahrener Fachleute eine "Begleitung" für Eltern, Schuls und Waisenbehörden herausgegeben. Diese Schrift, betielt "Die Wahl eines gewerblichen Bernfes", bilbet as 1. Dest der bei Büchler & Co. in Bern ersiet.